

2x Liste 7.



engagiert und zuverlässig

André Zuraikat
am 18. Oktober 2015 in den Nationalrat
Für den Kanton Zürich nach Bern.
Und Barbara Schmid-Federer
in den Ständerat.
www.andrezuraikat.ch **liberal-sozial** **CVP**

P. P. 8401 Winterthur, 90. Jahrgang, Nr. 34, 8. September 2015

winterthurer

stadtanzeiger

die winterthurer wochenzeitung

BACHMANN
INTERCOIFFURE
SINCE 1970



Wir l(i)eben
Haare

www.retobachmann.ch // 052 213 40 41
im Manor Winterthur 2.Etage



verwandlung

Aus dem einst übergewichtigen Arsène Ljubenovic wurde ein energiegeladener Sportler. **Seite 33**

nackthund

Viel Gelächter: Die Komödie «Alonso» feierte Premiere im Casinotheater. **Seite 21/28**

jungautorin

Sandra Berger hat ihr erstes Buch «Transformation am Feuersee» herausgebracht. **Seite 19**

■ Vertrieb: 044 933 34 60 ■ Redaktion: 044 933 34 55 ■ Inserate: 044 933 34 60 ■ Verlag: 044 933 34 60 ■ Adresse: Bahnhofplatz 18, Postfach 2610, 8401 Winterthur ■ www.stadinews.ch

kopf der woche



Bild: Samuel Bührer

«Läbesruum»-Chef

Oliver Seitz ist seit drei Jahren Geschäftsführer im «Läbesruum» in Winterthur. Dank dem gemeinnützigen Verein gehen derzeit über 300 Erwerbslose einer Arbeit nach. Das Ziel: Diese im wirtschaftlichen und sozialen Leben zu integrieren. Der

40-Jährige nimmt die Herausforderung an, «den Spagat zwischen Wirtschaftlichkeit und Sozialengagement zu schaffen». Am Samstag, 12. September, wird das 25-Jahr-Jubiläum des erfolgreichen Sozialunternehmens gefeiert. *ume.* **Seite 13**

Aussage fördert Suizidgedanken

Winterthur: Noch immer sorgt die heftig umstrittene Äusserung von Bischof Vitus Huonder für Kritik. Die Katholische Kirche Winterthur distanziert sich von den despektierlichen Aussagen gegenüber Homosexuellen. Und Patrick

Weber, Leiter der Beratungsplattform Du bist Du, weiss: «In den letzten Monaten stieg die Anzahl von Suizidgedanken bei jungen Homosexuellen. Aussage von Bischof Huonder dürften dazu beitragen.» *sag.* **Seite 36**

Gerüchteküche

Winterthur: Das Restaurant Rössli in Seen ist verkauft, im «Al Giardino» hat ein neuer Geschäftsführer das Zepter übernommen und bald soll das «Don Camillo» in der Steinberggasse wieder eröffnet werden. Und ein Konkurs des Restaurants Post in Neftenbach sorgt für Verwirrung. *sag.* **Seite 3**

Allein im Schmerz

Winterthur: Wenn werdende Eltern die Diagnose erhalten, dass ihr Ungeborenes nicht lebensfähig ist, steht der Schock zuvorderst. Die Eltern werden in dieser Situation zu wenig unterstützt und beraten. Darauf weist eine neue Studie der ZHAW hin und zeigt gleichzeitige Lösungen. *ske.* **Seite 11**

Jedem sein Grab

Winterthur: Der Tod eines Angehörigen oder Freundes schmerzt. Die Friedhofverwaltung Winterthur ist bemüht, Menschen in diesen schwierigen Zeiten zur Seite zu stehen. Sie versucht, auch verschiedenste religiöse und kulturelle Anliegen auf dem Friedhof zu berücksichtigen. *sag.* **Seite 12**

Abenteuer NLB

Winterthur: Nach Jahrzehnten an der Spitze der 1. Liga beginnt für den EHC Winterthur in der NLB eine neue Zeitrechnung. Das Team und die Fans dürfen sich auf hochklassigere Spiele freuen, müssen aber wohl auch mehr Niederlagen als bisher wegstecken. Am Samstag ist das erste Heimspiel. *dk.* **Seite 29**

topevents

- | | |
|-----------------------------|------|
| ■ Originalfunde ausgestellt | 6 |
| ■ Winterthurer Frauenlauf | 7/24 |
| ■ Jubiläum Unique Deko | 15 |
| ■ Gadjo Festival | 19 |
| ■ Schtärnefoifi ist zurück | 21 |
| ■ Erste Kulturnacht | 21 |

service

- | | |
|--------------|----------|
| ■ Wetter | 10 |
| ■ Stellen | 16/26 |
| ■ Mobil | 20/30/31 |
| ■ Immobilien | 32 |
| ■ Kino | 34 |
| ■ Rätsel | 35 |



K
L
A
R
S
I
C
H
T

Cooler Jungs kaufen Ihre Brillen bei Klarsicht. Und alle anderen auch.

Klarsicht Optik AG, Oberer Graben 30, 8400 Winterthur.

ANZEIGE

Outlander 4x4 PHEV
Plug-in-Hybrid



Nettopreis inkl. MWST und Bonus. Normverbrauch NEDC-Fahrzyklus: Verbrauch bei voller (leerer) Batterie 1,9 (5,8) l/100 km, 44 g/km CO₂, Kat. B. CO₂-Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 144 g/km

Währungs-Bonus

8'000.-

5 Jahre Garantie



» Erster SUV 4x4 mit Plug-in-Hybrid Antrieb (Elektro + Benzin)

» Systemleistung 203 PS

» 2-Zonen Klima, Leder, Navigation

» Navigator: CHF 48'999.-* inkl. Bonus CHF 8'000.-*

Jetzt Probe fahren



www.mitsubishi-motors.ch

Genial bis ins Detail.



Emil Frey AG, Grüze-Garage
Grüzefeldstrasse 65, 8404 Winterthur
052 234 35 35, www.emil-frey.ch/winterthur

Wer arbeiten will, erhält eine Chance

Die Winterthurer Sozialfirma «Läbesruum» gibt jährlich über 300 Erwerbslosen die Möglichkeit, arbeiten zu können. Geschäftsführer Oliver Seitz geht seiner herausfordernden Arbeit mit Freude nach, da er sieht, wie die Menschen dadurch an Lebensinhalt gewinnen.

Winterthur: Manche Tagelöhner sind immer wieder krank. Einige tauchen einfach nicht auf oder haben andere Probleme. Für Arbeitgeber ein Albtraum. Nicht so für den Winterthurer «Läbesruum», hinter dem ein gemeinnütziger Verein steht. Die Sozialfirma bietet erwerbslosen Menschen mit körperlichen oder psychischen Beeinträchtigungen wie auch mit Suchtproblemen die Chance, ihr eigenes Geld zu verdienen.

«Wir geben auch nicht auf, nachdem jemand wiederholt unentschuldigt von der Arbeit fernblieb», sagt Geschäftsführer Oliver Seitz. Er weiss, dass für die Absenzen oft schwerwiegende Probleme verantwortlich sind. «Wenn ich aber die strahlenden Gesichter der Tagelöhner sehe, wie sie in ihren Aufgaben

aufgehen und spüren, dass sie gebraucht werden, dann ist das auch für mich enorm motivierend.» Im Restaurant Eulachstrand an der Pflanzschulstrasse wird gekocht und geputzt, und in der «Läbesknope» in Oberohringen kann Gemüse angepflanzt werden. Mit «Fachbereichen» geht das Unternehmen wirtschaftsnah auf den Markt: Kunden können Umzüge, Reinigungs-, Maler-, Garten- und Bauarbeiten in Auftrag geben. Damit diese Arbeiten zur Zufriedenheit der Auftraggeber gelingen, müssen einige Herausforderungen bewältigt werden.

Sozial, aber auch wirtschaftlich

«Der Zusatzaufwand für die Betreuung der Tagelöhner ist hoch.» Der «Läbesruum» benötigt dazu 34 Festangestellte. Dank fachspezifisch ausgebildeten Gruppenleitern gelinge es, Kundenaufträge mit sehr hoher Qualität auszuführen, erklärt Oliver Seitz. Zwar würden sie manchmal mehr Zeit benötigen, verrechnen dafür aber tiefere Stundenansätze. «Ich mag die Herausforderung, den Spagat zwischen Wirtschaftlichkeit und Sozialengagement zu schaffen.» Stolz fügt der 40-Jährige an: «Unser Selbstfinanzierungsgrad ist mit 74 Prozent sehr hoch.» Der «Läbesruum»

konnte letztes Jahr eine Million Franken mehr Tagelohn auszahlen, als er Unterstützungsgelder von der öffentlichen Hand erhielt. Bedenke man zusätzlich die soziale Unterstützung und die berufliche Förderung, so schaffe der «Läbesruum» für die Tagelöhner und die Gesellschaft einen hohen Mehrwert, sagt Oliver Seitz. Er leitet das Unternehmen seit gut drei Jahren. An der Uni Fribourg hatte der Vater von zwei Kindern Sozialarbeit, Betriebswirtschaft und Recht studiert. Optimale Voraussetzungen, um den in Winterthur breit verankerten Sozialbetrieb möglichst wirtschaftlich und sozial zu führen.

Start im Bauwagen

Das Projekt hatte vor 25 Jahren begonnen: Damals war der Hauptsitz ein Baustellenwagen. Heute bietet der «Läbesruum» mehreren Hundert erwerbslosen Personen eine bezahlte Beschäftigung. «Das Schöne ist, dass wir Menschen unterstützen können, die arbeiten wollen.» Die meisten beginnen im Beschäftigungsprogramm mit internen Arbeiten. Wer zuverlässig zur Arbeit kommt und entsprechende Fähigkeiten hat, kann in einen der vielen Fachbereiche wechseln. Das kann zu wichtigen Entwicklungsschritten führen, weiss Oliver Seitz. «Je

nach Aufgabe kommt es sogar vor, dass ein Tagelöhner die Gruppenleitung übernehmen kann.» Mit Spendengeldern fördert der «Läbesruum» Tagelöhner neben der Arbeit zusätzlich, beispielsweise mit einem internen Deutschkurs oder bei der Fahrprüfung.

Ziel wäre es, dass die Tagelöhner irgendwann wieder den Schritt in den ersten Arbeitsmarkt schaffen. Nicht alle schaffen dies aber. Ihre körperliche oder psychische Erkrankung verunmöglicht ihnen, einer regelmässigen Arbeit nachzugehen. Für Oliver Seitz ist klar, dass auch diese Menschen Platz beim «Läbesruum» haben müssen, denn das sei wichtig für deren Sozialleben. «Anstatt dass sie den ganzen Tag vor dem Fernseher hocken und Bier trinken, geben wir den Leuten eine sinnvolle Aufgabe.»

Ueli Meier

Weitere Informationen:

www.laebesruum.ch oder Tel. 052 235 1335

Fachbereiche: Bauarbeiten, Malerarbeiten, Gartenbau & Unterhalt, Reinigungen & Hauswartungen, Umzüge & Entsorgungen

Hilfsarbeiten: Zeitlich und personell flexible Einsätze unter Anleitung des Kunden.

Beschäftigungsprogramm: Recyclinggabo, Gemüseabo, Brennholz, Selbstbedienungsladeli

Spendenkonto: IBAN CH54 0070 0110 0027 5696 1 lautend auf Verein Läbesruum, 8400 Winterthur



Roger Kreuzer, Gruppenleiter Bau. pd.

sie prägen den «läbesruum»:



Alex Wüthrich, Tagelöhnerin Köchin im Restaurant Eulachstrand



Roger Eggenberger, Beschäftigungsprogramm, Fahrer Recyclinggabo



Isabelle Lüthi, Kundin Winterthur



Helen Hollenstein, Kundin Winterthur



Oliver Seitz, Geschäftsführer Winterthur

«Ich konnte beim «Läbesruum» bereits die Lehre absolvieren. Heute kann ich Verantwortung übernehmen und täglich dafür sorgen, dass etwa 130 Menschen einen feinen und gesunden Zmittag bekommen.»

«Die Leute im «Läbesruum» pflegen einen anständigen Umgang untereinander. Wir achten aufeinander. Dadurch fühle ich mich aufgehoben wie in einer Familie. Das gibt Struktur und Kraft. Ich möchte noch lange so weitermachen.»

«Der «Läbesruum» gibt Tagelöhnern die Möglichkeit für eine sinnvolle Tätigkeit. Zusammen mit der kompetenten Beratung durch das Fachpersonal und der geleisteten Qualität, hinterlässt der Auftrag an sie ein gutes Gefühl.»

«Beide Arbeiten, der Umzug und die Malarbeiten, verliefen gut und sehr positiv. Das Personal war sehr freundlich. Ich unterstütze es gerne, wenn Leute in schwierigen Lebensumständen die Möglichkeit bekommen, zu arbeiten.»

«Die Tagelöhner wollen arbeiten. Viele leben gänzlich vom «Läbesruum» Einkommen. Andere benötigen weniger Sozialhilfe dank dem Lohn, den sie von uns erhalten. Für alle ist die Arbeit sinnstiftend und erhöht ihr Selbstbewusstsein.»

In den letzten 25 Jahren hat der Läbesruum ...



200'000 Mahlzeiten gekocht



40'000 Liter Süssmost gepresst



2'000 Türen gestrichen



1'560'325 Tagelohn-Arbeitsstunden geleistet



1'500 Sträucher gepflanzt

28 Mio. Fr. Netto-Tagelohn ausbezahlt



11'000 Wohnungen gezügelt



200 Gartensitzplätze gestaltet

10 x das Matterhorn per Zügelift erklommen



12'000 Ster Brennholz geliefert



150 Abflussschächte saniert

2'000 Wohnungen endgereinigt und abgegeben



55'000 Eier gelegt (die Hühner)



(gefühlte) 10'000'000 Unkräuter gejätet

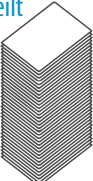


75 grosse Bäume gefällt

500'000 m² Rasen gemäht



150 Meter-Stapel Zeitschriften verteilt



10'000 Tonnen Material entsorgt



40 Fassaden gestrichen

3'064 TagelöhnerInnen Arbeit gegeben



Darum feiern wir ...

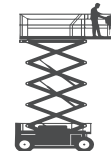
Farbe Kunstwerk Kreativität ist Trumpf



Tag der offenen Tür

Sa, 12. Sept. 11:00 – 16:00

Haben Sie schon einmal einen Bagger gelenkt, eine Mauer gebaut oder einen Sitzmäher ausprobiert? Wir laden Sie herzlich dazu ein.



Hebebühne Aussicht über die Dächer von Winterthur

Lernen Sie den Läbesruum spielerisch kennen, machen Sie beim Gewinnspiel mit, verbringen Sie gemütliche Momente bei uns an der Pflanzschulstr. 17 in Winterthur.

www.laebesruum.ch und ruedisblog.ch



Läbesknope Verkaufsstand zu fein um zu widerstehen

Bagger Geschicklichkeit eine ruhige Hand ist gefragt



Für jeden Hunger & Durst die passende Verpflegung



Sitzmäher Parcours Fahrkünste zählen

Gratis gegen Abgabe dieses Gutscheins, 1 Flasche

pro Person 1 Gutschein einlösbar



ruedisblog.ch